

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden

Band: 26 (2012)

Artikel: Graubünden und der Heimatschutz : von der Erfindung der Heimat zur Erhaltung des Dorfes Guarda

Autor: Bundi, Simon

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

1	Was war der Heimatschutz?	7
1.1	Die Forschung	8
1.2	Die Quellen	10
1.3	Die Geschichte, der Diskurs und das Wissen.	11
2	Kultur- und Naturgüter als schützenswerte Heimat.	15
2.1	Das Spektrum des Heimatschutzes bis Ende der 1910er-Jahre	15
2.2	Voraussetzungen für das Programm Heimatschutz	25
2.2.1	Stromleitungen und Zauberberge	25
2.2.2	Heimatschutz diesseits und jenseits der Gefahr	29
2.2.3	John Ruskin, die Deutschen und die Landschaftsmaler	32
2.2.4	Die erfundene Schweiz.	36
2.2.5	Die Erfindung Graubündens	46
2.3	Die Erfindung des Heimatschutzes	54
2.3.1	Die Bündnerische Vereinigung für Heimatschutz	54
2.3.2	Die rätoromanische Heimatbewegung	64
2.4	Eine parallele Heimat.	66
2.5	Das Spektrum des Heimatschutzes von Anfang der 1920er- bis Mitte der 1930er-Jahre.	70
2.6	Neue politische Voraussetzungen zum Ersten: Der Erste Weltkrieg und seine Folgen.	77
3	Erhalten und Gestalten nach den Kriterien einer schützenswerten Heimat	85
3.1	Effekte sozialer Macht: Die Mitglieder des Heimatschutzes und ihre «Schele von oben»	85
3.1.1	Wer las? Die Reichweite eines volkserzieherischen Konzepts	92
3.1.2	Die Erfindung einer bodenständigen Architektur	94
3.1.3	Bilder für das gute und schöne Bauen.	101
3.2	Die Praxis des Heimatschutzes: Zwischen Heimatstil, Denkmalpflege und unberührter Natur	112
3.2.1	Der Heimatstil bei Grossprojekten: Die Architekten als Profiteure	121
3.3	Das wechselvolle Verhältnis von Landschaftsschutz und Tourismus	131
3.3.1	Der gelenkte Blick auf ein neues Landschaftsbild	131

3.3.2	Kriterien für die Erhaltung eines Landschaftsbildes: Die Silsersee-Frage als Machtkonflikt.	135
4	Die Erhaltung des Dorfes Guarda im Unterengadin	141
4.1	Neue politische Voraussetzungen zum Zweiten: Die Geistige Landesverteidigung	141
4.2	Die Auferstehung eines Engadiner Dorfes	146
4.2.1	Regionalismus statt nationaler Kulturwahrung	147
4.2.2	Die Erhaltung als regionaler Prototyp	156
4.2.3	Das Verharren in der regionalen Folklore: Vom Schellenursli zum Bündner Heimatbuch.	164
5	Der Heimatschutz in Graubünden 1905–1945	171
	Bibliografie	175
	Abkürzungen	175
	Ungedruckte Quellen	175
	Gedruckte Quellen	176
	Darstellungen	184
	Bildnachweis	193
	Orts-, Personen- und Sachregister	195